



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Pressemitteilung, 1. April 2016

Freudige Feste, lebhafte Farben, Musik und Tanz

ISKCON steht für vielfältige spirituelle Kultur

Da sie in den Traditionen des alten Indiens verwurzelt ist, drückt sich die Hare-Krishna-Bewegung gern durch lebhafte Farben, eindrucksvolle Melodien, leckere kulinarische Schöpfungen und freudige Feste aus – mit der Ruhmpreisung Krishnas oder Gottes im Mittelpunkt. Hier ein paar Beispiele, wie Mitglieder der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON) ihre Hingabe durch die Künste zum Ausdruck bringen.

Musik und Tanz

Es wird überliefert, dass in Sri Krishnas Reich »jedes Wort ein Lied und jeder Schritt ein Tanz« sei. Musik spielt im Leben der Krishna-Geweihten eine Schlüsselrolle. Als Srila Prabhupada die Krishna-Tradition 1965 in den Westen brachte, führte er die Kunst des Kirtan ein – hingebungsvolles Chanten in Begleitung traditioneller indischer Instrumente. ISKCON-Geweihte lassen die Öffentlichkeit an ihrem dynamischen Lobgesang teilhaben, und viele sind versierte Sänger und Musiker geworden. Hare-Krishna-Tempel führen regelmäßig Theaterstücke und klassischen indischen Tanz wie Bharat Natyam, Kathak und Odissi auf. Diese kunstvollen Veranstaltungen sind Teil einer reichen Tradition, welche zum Ziel hat, die Taten Gottes und Seiner Geweihten darzustellen.

Malerei

Künstler der Hare-Krishna-Bewegung haben Hunderte von Gemälden angefertigt, die Krishna und sein spirituelles Reich darstellen. In ihrer charakteristischen Mischung östlichen und westlichen Malstils illustrieren diese Kunstwerke zahlreiche Bücher, zieren ISKCON-Tempel und helfen, die Krishna-Tradition visuell zu präsentieren.



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Architektur

Viele ISKCON-Tempel sind glänzende Beispiele traditioneller vedischer Architektur. Der ISKCON-Tempel in Spanish Fork, Utah, wurde nach dem Vorbild eines nordindischen Palastes aus dem 15. Jahrhundert gebaut und beeindruckt mit aufwendigen Bogen, Säulen, Verandas und Wasserfällen. In West Virginia haben Krishna-Geweihte einen Tempel mit goldener Kuppel errichtet, den die New York Times »Amerikas Taj Mahal« taufte. In größeren Städten Indiens wie New Delhi oder Mumbai sowie in heiligen Pilgerstädten wie Vrindavana und Mayapur hat ISKCON Dutzende von Tempeln gebaut, die sich an klassische indische Architekturstile halten.

Gottesdienste

Mitglieder und Gäste fühlen sich zur Authentizität und Lebendigkeit der ISKCON-Gottesdienste hingezogen. Laut der Krishna-Theologie sollen sich alle Sinne in der Ruhmpreisung Gottes beschäftigen. Wenn man einem solchen Gottesdienst beiwohnt, weiden sich die Augen an einem aufwändig dekorierten Altar, die Ohren werden vom melodischem Chanten betört und die Nase von duftenden Blumen und Räucherstäbchen, während der Mund schmackhafte geheiligte Nahrung kostet.

Feiertage und Feste

An heiligen Tagen des Vaishnava-Kalenders veranstaltet die Hare-Krishna-Bewegung farbenfrohe Feste, die Tausende Gläubige und Zuschauer anziehen. Feiertage wie Janmashtami (Krishnas Erscheinungstag) und Diwali (Lichterfest) werden ausgelassen begangen. Das wohl berühmteste öffentliche Fest, Ratha Yatra oder Wagenfest«, wird alljährlich in größeren Städten gefeiert, wie zum Beispiel auf dem Münchner Stachus, dem Kölner Domplatz, vor dem Brandenburger Tor und Unter den Linden in Berlin, in der Hamburger Mönckebergstraße und in der Zürcher Innenstadt. Das Vorbild ist eine jahrtausendealte Feier in der indischen Stadt Jagannath Puri, bei der über zehn Meter hohe reich verzierte Wagen durch die Straßen gezogen werden.

Eine Übersicht über die wichtigsten Feiertage und Feste finden Sie in einem weiteren Hintergrund-Blatt.



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Essen

Krishnabewusstsein wird manchmal »Küchenreligion« genannt, da die ISKCON-Tempel den Besuchern köstliches geheiligtes vegetarisches Essen servieren und meistens sonntags Tage der offenen Tür abhalten, die in einem mehrgängigen kostenlosen vegetarischen Festmahl ihren Höhepunkt finden.

Das mit Rezepten aus aller Welt zubereitete Menu rangiert von Curry-Gemüsen bis zu Parmesan-Auberginen. Um die Menschen besser mit den Vorzügen einer vegetarischen Ernährungsweise bekannt zu machen, hat die Krishna-Bewegung weltweit über 100 vegetarische Restaurants eröffnet.

Literatur

Mit dem Ziel, Licht auf die tiefe Philosophie zu werfen, die diesen kulturellen Ausdrucksformen zu Grunde liegt, hat der Bhaktivedanta Book Trust (BBT), der der ISKCON angeschlossene Buchverlag, über 500 Millionen Bücher und Magazine gedruckt und verteilt. Diese Veröffentlichungen enthalten vielfach Übersetzungen aus dem Sanskrit oder Bengali, Reproduktionen seltener Kommentare und attraktive Illustrationen und Fotos.

Als weltweit größter Herausgeber klassischer Vaishnava-Texte hat der BBT den Ruf einer ausgezeichneten Quelle für das Studium indischer Philosophie und Kultur.

Gründer der ISKCON

Im Jahre 1965, im Alter von fast 70 Jahren, reiste A. C. Bhaktivedanta Swami, der ab 1971 mit den Ehrentiteln »His Divine Grace« und »Prabhupada« angesprochen wurde, allein auf einem Frachtschiff von Indien nach Amerika, um Krishnas Lehren in den Westen zu bringen. Er hatte weniger als 20 US-Dollar sowie 200 Exemplare der von ihm übersetzten dreibändigen Ausgabe des *Bhagavata-Purana* bei sich.



ISKCON50 1966–2016: Joy of Devotion

Die Hare-Krishna-Bewegung
feiert das 50-jährige Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Heute ist die ISKCON eine weltweit wirkende Gemeinschaft mit mehr als 600 Tempeln und einer Gemeinde von mehr als neun Millionen regelmäßigen Besuchern weltweit.

Jubiläum

In Deutschland wird das 50-jährige Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen feierlich begangen.

Wir informieren Sie gern über den Veranstaltungsplan. Wenn Sie an einzelnen Feiertagen an einem Programm in einem Tempel in ihrer Nähe teilnehmen wollen, unterstützen wir Sie gern bei Organisation und Recherche.